



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

LXXII. 72. D. Casp. Ziegler al. Hans um Assig. Lebendiger
Auferstehungs-Trost aus Job XIX. und 1 Cor. XV.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

grauet, Wann mein wieder gibt das leben
 geist anschauet, Das Zu ihm sich begeben.
 noch in das grab ein :: 10. O der grossen freu
 Meine müde glieder de! Wer wolt nun de
 Berde legen nieder, kl. ide Dieser sterblich
 Weil ich dieses hab, keit :: Nicht getro
 Das mein hort Mir ablegen? Weil ja der
 diesen ort Selbst mit hingegen, Nach so tu
 seinem leibe weihe, her zeit, Iesus Chri
 Das ich ihn nicht scheue Bereit ist, Ihu
 8. So sind all wir Chri- kleiden mit der sonne,
 sten Dir und deinen der himmels-wonne.
 lusten Tod, o eitel- LXXII. 72.
 keit :: Wie wir uns D. Casp. Ziegler al. Hans
 nun haben Lassen mit Affig.
 begraben, Hier in die- Lebendiger Auferstehungs-
 ser zeit, So wird er, aus Job XIX. und 1 Cor. XV
 Der grosse Herr, Uns Iesus meine zuver
 hervor auch mit ihm Icht Und mein he
 führen, Und mit kro- land ist im leben :: Die
 nen zieren. ses weis ich, soll ich nicht
 9. Dann diß sicher ste- Darum mich zufriede
 het, Weil das haupt geben, Was die lang
 nun gehet Aus dem todes-nacht Mir auch
 grab heraus :: Müs- für gedanken macht.
 sen auch die glieder 2. Iesus, der mein
 Sonder zweiffel wie- auch das leben schauem
 der Aus dem todten Sehn, wo mein er
 hausz, Wann jekund löser schwebt, Was
 Die liebe stund Ihnen

um sollte mir dann
 en. grauen? Lasset auch
 ein haupt sein glied,
 Welches es nicht nach
 sich zieht?
 3. Ich bin durch der
 hoffnung hand Zu ge-
 nau mit ihm verbun-
 den :: Meine starcke
 glaubens-hand Wird
 in ihm gelegt befunden,
 Das mich auch kein
 todes-bann Ewig von
 ihm trennen kan.
 4. Ich bin fleisch, und
 muß daher Auch ein-
 mal zu aschen werden ::
 Das gesteh ich, doch
 wird er Mich erwe-
 cken aus der erden,
 Das ich in der herr-
 lichkeit Um ihn seyn
 mög allezeit.
 5. Dann wird eben
 diese haut Mich um-
 geben, wie ich gläu-
 be :: Gott wird wer-
 den angeschaut Dann
 von mir in diesem leibe,
 Und in diesem fleisch

werd ich Jesum sehen
 ewiglich.

6. Dieser meiner au-
 gen licht Wird ihn
 meinen heyland, ken-
 nen :: Ich, ich selbst, ein
 fremder nicht, Wird
 in seiner liebe brennen:
 Nur die schwachheit
 um und an Wird von
 mir seyn abgethan.

7. Was hie kräncket,
 seuffzt und fleht, Wird
 dort frisch und herrlich
 gehen :: Irdisch werd
 ich ausgesät, Him-
 lisch werd ich aufer-
 stehen: Hier geh ich
 natürlich ein, Nach-
 mahls werd ich geist-
 lich seyn.

8. Seyd getrost lund
 hoch erfreut, Jesus
 trägt euch, meine glie-
 der :: Seht nicht statt
 der traurigkeit, Sterbt
 ihr, Christus rufft euch
 wieder, Wann die leht
 posuan erklingt, Die
 auch

auch durch die gräber
dringt.

9. Lacht der finstern
erden = klufft, Lacht
des todes und der höl-
len :; Dann ihr solt
euch durch die luft
Eurem heyland zuge-
sellen, Dann wird
schwachheit und ver-
druss Liegen unter eu-
rem fuß.

10. Nur, daß ihr den
geist erhebt Von den
lüften dieser erden :;
Und euch dem schon
jetzt ergebt, Dem ihr
bengefügt wolt wer-
den, Schickt das herze
dahincin, Wo ihr ewig
wünscht zu sin.

LXXIII. 73.

Joh. Agricola.

Belobte Oster-Schätze, aus
Psalm CXVII.

Hölich wollen wir
Halleluja singen :;
Aus hitziger begier un-
sers herzens springen.
Sein gnad vertilget hat
All unser sünde, In ihm

haben wir Reiche sch
gefunden.

2. Alles was lebt a
erden, soll **GOTT**
ben :; Reichlich ist
gnad über uns erhob
Freud, leben, stärck u
krafft, Hab'n wir et
bet, Höll, tod, des tel
fels macht Ist dur
ihn verderbet.

3. **GOTT** sagt gn
de zu allen, die ih
vertrauen :; Trost
hülff, schickt er zu
so auf ihn bauen, W
steht und treulich hal
Ohn list und trügen
Wie sein wort v
meldt, Dann er
nicht lügen.

4. **GOTT** sey lob
sagt und sein'm eing
sohne :; Heiligen ge
GOTT von art, gle
in ein'm throne, W
anbegn er war, Bleib
auch bis ans ende, W
welt sieht ihn klar
Herr al